

Kerer Manuela

Vorname: Manuela

Nachname: Kerer

erfasst als: KomponistIn InterpretIn MusikvermittlerIn AusbilderIn

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Violine

Geburtsjahr: 1980

Geburtsort: Brixen

Geburtsland: Italien

Website: [Manuela Kerer](#)

"Manuela Kerer (*1980 Brixen/Südtirol, Italien) staunt gern und ist ständig auf der Suche nach neuen Klängen, Überraschungen und Herausforderungen. Sie schloss die Studien Komposition und IGP Violine am Tiroler Landeskonservatorium ab und promovierte in den Fächern Rechtswissenschaften und Psychologie an der Universität Innsbruck (Dissertationen: "Musik und Demenz" sowie "Im Namen aller Künstler, der Kunst und des sozialen Fortschritts: Die Entwicklung der Rechte von Komponistinnen und Komponisten"). Weiterführende Kompositionsstudien führten sie zu Alessandro Solbiati nach Mailand.

Werke von Kerer entstanden für das Solistenensemble Kaleidoskop Berlin, das Klangforum Wien, die Reihe, die Bayerische Kammerphilharmonie oder für Ausnahmekünstler wie Julius Berger und Maja Ratkje. Sie wurden bei Festivals wie der Münchener Biennale für zeitgenössisches Musiktheater, Ultraschall Berlin, Wien Modern oder in den Konzerthäusern Berlin und Wien, auf Kampnagel Hamburg, in der Accademia Filarmonica Romana und im ACF New York aufgeführt.

Kerer
erhielt
zahlreiche
Preise,
darunter
den
Förderpreis
Walther
von
der
Vogelweide
(2009),
den
SKE
Publicity
Preis
(2011)
und
das
Österreichische
Staatsstipendium
für
Komposition
(2008,
2011
und
2016).
Vom
Ausschuss
der
Europaregionen
wurde
sie
als
eines
von
europaweit
100
"young

creative talents" ausgewählt. 2019 war sie Komponistin im Fokus der Schlossmediale Werdenberg (Schweiz), Composer in Residence des Festivals "Leicht über Linz" und Composer in Residence des ZZM Kärnten. Kerers Werke erscheinen im Verlag Breitkopf & Härtel. Sie wurden auf zahlreichen CDs eingespielt, eine Porträt-CD erschien im Rahmen der ORF Edition "Zeitton".

Manuela Kerer: Lebenslauf kurz (2020), abgerufen am 16.07.2020 [

http://www.manuela-kerer.bz/media/1082/lebenslauf_manuela_kerer_deutsch...]

Stilbeschreibung

"Ich verbinde Klänge, die in meiner Vorstellung existieren. Dort sind sie abstrakt, ich versuche sie real zu machen. Das sind dann meistens Klänge von Instrumenten. Ich verwende sie entweder so, wie man sie gewohnt ist, oder ich versuche neue Klänge auf den Instrumenten zu finden. Oft habe ich aber auch Lust auf ganz alltägliche Töne, wie das Umblättern von Zeitungs- oder Packpapier, das Kauen von Schüttelbrot oder das Öffnen von Türen. Dann schreibe ich Werke für dieses "Instrumentarium". [...]

Eigentlich fließt sehr viel in meine Musik ein. Nicht nur das von mir direkt Erlebte, sondern auch das Wahrgenommene, wie zum Beispiel politische Entwicklungen oder nicht unmittelbar greifbare klimatische Veränderungen. Oft fließen diese Erfahrungen sehr subtil in meine Arbeiten ein. Andere Male setze ich sie gezielt ein und teile sie dem Publikum mit. Das kann ein Satz von Hannah Arendt sein, den ich gerade gelesen habe. Das kann der Klang meines ungeborenen Neffen sein, dessen Herztöne ich gehört habe. Das kann aber auch eine Feder sein, eine elektrische Zahnbürste oder das knirschende Metall von Grenzzäunen. Oft werde ich gefragt, ob ich eine politische Komponistin sei. Natürlich bin ich das, schließlich lebe ich im Hier und Jetzt, und ich kann auch beim Komponieren nicht ausschalten, was ich gerade in den Nachrichten gehört habe. Auch wenn ich ein Liebesgedicht vertone. [...] Für mich ist die Form eines Stückes wahnsinnig wichtig. Daran merke ich, ob ein Komponist sein Handwerk versteht. Musik passiert in der Zeit, jeder erlebt normalerweise im selben Moment dasselbe. Ganz anders als beispielsweise bei einem Bild, wo ich entscheiden kann, ob ich zuerst in die Ecke links oben, in die Mitte schaue oder ob ich es als Ganzes wirken lasse. Deshalb will ich diese Zeit gut füllen. Ich möchte das Publikum tatsächlich berühren, auf welche Weise auch immer. Lieber als dass meine Musik berieselt oder gefällig im Hintergrund läuft, will ich, dass sie verstört oder nicht gefällt. Aber natürlich ist mir lieber, wenn sie beeindruckt und Spuren hinterlässt. Ich würde lügen, wenn ich sagen würde, dass ich ungern Fußballstadien mit meiner Musik füllen würde. Aber das ist halt nicht so, weil leider nur ein kleiner Teil des Publikums mit zeitgenössischer Musik zu begeistern ist. Wie ich das Publikum letztendlich im Detail berühren will oder kann, ist mir selber ein Rätsel. Ich schreibe das, was ich selber hören will. Im ersten Moment denke ich also in mein eigenes Ohr und hoffe, dass es auch für andere - auf

welche Weise auch immer - funktioniert. Wie gesagt: Nur nicht berieseln."
Franzmagazine: "Nur nicht berieseln." Manuela Kerer, Komponistin (Kunigunde Weissenegger, 2016), angerufen am 16.07.2020 [
<https://franzmagazine.com/2016/03/29/nur-nicht-berieseln-manuela-kerer-...>]

Auszeichnungen

Auszeichnungen

- 2007 [Rotary Club](#), Innsbruck: Höchstbegabtenstipendium
- 2007 [Avantgarde Tirol](#): Stipendium
- 2008 [Stadt Innsbruck](#): Hilde-Zach Kompositionsstipendium
- 2008 [Musikforum Viktring-Klagenfurt](#): Gustav-Mahler-Kompositionspreis
- 2008 [Republik Österreich](#): Staatsstipendium für Komposition
- 2009 [Stadt Innsbruck](#): Kompositionspreis ([15mg für Streichtrio und Klarinette](#))
- 2009 *Richard Wagner Verband Innsbruck-Bozen*: Stipendiatin
- 2009 [A.DEvantgarde Festival München](#) (Deutschland): Gewinnerin der Ausschreibung für drei Kurzopernaufträge für NachwuchskomponistInnen
- 2009 *Südtiroler Kulturinstitut*, Bozen (Italien): Walther-von-der-Vogelweide-Förderpreis
- 2009 [Europäische Union](#): Wahl für die Liste von europaweit "100 young creative talents"
- 2010 [Stadt Innsbruck](#): Preise für künstlerisches Schaffen (Bereich Musik)
- 2011 [Republik Österreich](#): Staatsstipendium für Komposition
- 2011 [Amt der Tiroler Landesregierung](#): Emil-Berlanda-Preis
- 2011 [Theodor Körner Fonds](#): Theodor-Körner-Preis ([Mummenschanz](#))
- 2011 [Soziale & Kulturelle Einrichtungen der austro mechana – SKE Fonds](#), Wien: SKE Publicity-Preis
- 2011 [Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres der Republik Österreich](#): NASOM New Sound of Austria - Neue Musik, Stipendium 2012/13
- 2015 [Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main](#) (Deutschland): Internationales Arbeitsstipendium "Composer in Residence - Komponistinnen nach Frankfurt" (Archiv Frau und Musik und Institut für zeitgenössische Musik)
- 2016 [Republik Österreich](#): Staatsstipendium für Komposition
- 2016 *Festival St. Gallen* (Steiermark): Composer in Residence
- 2019 *Schlossmediale Werdenberg* (Schweiz): Composer in Residence
- 2019 *Festival "Leicht über Linz"*: Composer in Residence
- 2019 [Südtiroler Künstlerbund \(SKB\)](#), Bozen (Italien): SKB-Preis
- 2019–2020 [IZZM – Internationales Zentrum Zeitgenössischer Musik](#): Composer in Residence

Ausbildung

2004 [Tiroler Landeskonservatorium](#), Innsbruck: IGP-Studium Violine - Diplom
2004 [Universität Innsbruck](#): Rechtswissenschaften - Diplom
2005 [Universität Innsbruck](#): Psychologie - Diplom
2007 [Tiroler Landeskonservatorium](#), Innsbruck: Komposition ([Martin Lichtfuss](#)) -
Abschluss mit Auszeichnung
2014 [Universität Innsbruck](#): PhD in Psychologie, Dissertationsthema "Musik und
Demenz"
2017 [Universität Innsbruck](#): PhD in Rechtswissenschaften, Dissertationsthema: "Im
Namen aller Künstler, der Kunst und des socialen Fortschritts: Die Entwicklung der
Rechte von Komponistinnen und Komponisten"

Mailand (Italien): weiterführende Kompositionsstudien (Alessandro Solbiati)
[Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt](#) (Deutschland): Teilnahme
(Workshops und Meisterklassen)

Tätigkeiten

2009 [Österreichisches Volksliedwerk](#), Wien: Projekt mit SchülerInnen aus Nord- und
Südtirol (historische Lied-Texte wurden mit Melodien und aktueller Musik in neue
kreative Klanggestalt gebracht)
2010 [KomponistInnenforum Mittersill](#): Gastkomponistin
2011–2018 [RAI Südtirol](#), Bozen (Italien): Moderatorin und Gestalterin des
zeitgenössischen Musikformats "Querschnitte", gemeinsam mit [Hannes Kerschbaumer](#)
, [Alexander Kaiser](#) und -Mathias Schmidhammer
2012–2016 [Haydn Orchester von Bozen und Trient](#), Bozen (Italien): Mitglied des
Verwaltungsrats
2014–2018 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz](#): Komponierwerkstatt im Rahmen des
Masterlehrgangs "Musikvermittlung", gemeinsam mit [Helmut Schmidinger](#)
2020 *Deutscher Bundeswettbewerb "Jugend komponiert" - Jeunesses Musicales
Deutschland e. V.*, Weikersheim (Deutschland): Dozentin für die Kompositionswerkstatt
der FörderpreisträgerInnen

[ÖKB – Österreichischer Komponistenbund](#), Wien: Mitglied

[Internationale Gesellschaft für Neue Musik – IGNM Österreich](#), Wien: Mitglied
Südtiroler Tageszeitung "Dolomiten" (Italien): Kolumnistin ("Kerers Saite")

Auftragskompositionen für verschiedene Instrumentalensembles

Musikerin in verschiedenen Instrumentalensembles

Leiterin zahlreicher Musikvermittlungsprojekte (Kindermuseum München, [Klangspuren
Schwaz](#)), Kompositionswerkshops mit Kindern und Jugendlichen (u.a. [Internationale
Stiftung Mozarteum Salzburg](#), Leibniz-Institut für Wissensmedien

Tübingen/Deutschland), verschiedene Projekte an Schulen in Italien, Österreich und Deutschland

Aufträge (Auswahl)

zahlreiche Aufträge von Festivals (z.B. [Carinthischer Sommer](#), [Festival für zeitgenössische Musik Bozen](#), [Wien Modern](#), International Festival for Contemporary Music Moscow, [Tiroler Festspiele Erl](#)), im Kulturbereich tätigen Organisationen (u.a. [Wiener Kammeroper](#), [Universität Innsbruck](#), whiteBOX München, MEHR MUSIK! Förderprojekt des Netzwerks Neue Musik Augsburg, [Anton Bruckner Privatuniversität Linz](#), Verein Internationale Musikbrücke - Kulturverein Österreich) sowie von Ensembles/Orchestern (u.a. The Next Step, [die reihe](#), Bläserharmonie Brixen, [Ensemble Ascolta](#), Solistenensemble Kaleidoskop, [Ensemble NeuRaum](#), [Ensemble xx. Jahrhundert](#), Bayerische Kammerphilharmonie, [Camerata Europaea](#), [Camerata Salzburg](#), [Company of Music](#), [Klangforum Wien](#), [Tiroler Kammerorchester InnStrumenti](#), [Haydn Orchester von Bozen und Trient](#), [Ensemble Reconsil Wien](#)) und von Künstlern/Privatpersonen (bspw. Julius Berger, Hyun-Jung, Maja Ratkje, Stefan Weber, [Martin Mallaun](#), [Sonja Leipold](#), Gabriele Enser, [Petra Stump-Linshalm](#))

Aufführungen (Auswahl)

2007 *ISCM World Music Days*, Hongkong (China): [Sussurament dla munt](#) (UA)
2008 [Klangspuren Schwaz: IXIDOO](#) (UA)
2009 [Bojidara Kouzmanova](#) (vl), [Ensemble Reconsil Wien](#), [Roland Freisitzer](#) (dir), Arnold Schönberg Center Wien: [plas - Reise durch das Gehirn](#) (UA)
2009 [A.DEvantgarde Festival München](#), Reaktorhalle München (Deutschland): [tickende polli](#) (UA)
2009 *Trio Eis* - [Klangspuren Schwaz: 15mg für Streichtrio und Klarinette](#) (UA)
2010 [Martin Mallaun](#) (zith) - [Klangspuren Schwaz: Impresa Omonèro](#) (UA)
2010 Maja Ratkje (voc), *Percussion Group conTakt* - [Transart Festival Bozen](#) (Italien): [IMPOS](#) (UA)
2011 [Haydn Orchester von Bozen und Trient](#), Bozen (Italien): [Kyklos tis krisis](#) (UA)
2011 *Bayerische Kammerphilharmonie*, Synagoge Augsburg (Deutschland): [É.TEMEN.AN.KI](#) (UA)
2012 [Petra Stump-Linshalm](#) (bcl), Bad Schallerbach: [sön chësc munts: 1 salvan](#)
2013 [Seda Röder](#) (pf) - [Klangspuren Schwaz: dla rajun](#) (UA)
2014 Choi Yoonha (vc), Augsburg (Deutschland): [Amaroncello](#) (UA)
2014 [Münchner Biennale](#) (Deutschland): [Innen](#) (UA)
2015 [Camerata Salzburg](#), Bad Gastein: [zersplittern](#) (UA)
2015 [Luka Juhart](#) (acc) - [Festival für zeitgenössische Musik Bozen](#) (Italien): [amöb](#) (UA)
2015 MusikerInnen der [Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main](#)

(Deutschland): [Soffio sospeso](#) (UA)
2016 SchülerInnen der *Musikschule Bozen*, Stadthalle Bozen (Italien): [Plenissimo](#) (UA)
2016 [haydn chamber ensemble](#) - *Haydn Festspiele Eisenstadt*: [Bestie infernali!](#) (UA)
2016 [PHACE | CONTEMPORARY MUSIC](#) - *Carinthischer Sommer*, Ossiach: [wurzeln](#) (UA)
2016 [Klangforum Wien](#), Wiener Konzerthaus: [oscillare](#) (UA)
2017 *Internationaler Wettbewerb für Zither München* (Deutschland): [Hypogean](#) (UA)
2017 [Klangspuren Schwaz](#): [Villa Wunder](#) (UA)
2017 *Tiroler Kammerorchester InnStrumenti*, Canisianum Innsbruck: [verschlungen](#) (UA)
2018 *Trio Greifer*, Palais Attems Graz: [aktiviert](#) (UA), [kaput II](#) (UA)
2018 *Ensemble Reconsil Wien*, Reaktor Wien: [reflektiert](#) (UA)
2018 *Ensemble Reconsil Wien*, Brick 5 Wien: [die flüssin](#) (UA)
2018 *cedag Quartett*, Forum Brixen (Italien): [Gletscherquartett](#) (UA)
2018 *Trondheim Voices*, *Münchener Kammerorchester*, Clemes Schuldt (dir), whiteBOX München (Deutschland): [epicyclic noise](#) (UA)
2019 *Kubus Quartett - Schlossmediale Werdenberg* (Schweiz): [IMPOS II](#) (UA)
2019 *Universität Innsbruck*, Kongresshaus Innsbruck: [unified](#) (UA)
2019 *Neue Vocalsolisten Stuttgart* - *Anton Bruckner Privatuniversität Linz*, Linz: [i/o](#) (UA)
2019 *Maja Mijatovi?* (hpchord), Reaktor Wien: [Granat](#) (UA)
2020 *Ensemble NeuRaum*, *Bruno Strobl* (dir) - [IZZM – Internationales Zentrum Zeitgenössischer Musik](#), Klagenfurt: [Adlerheer](#) (UA)
2020 *Company of Music*, *Johannes Hiemetsberger* (dir), Wiener Konzerthaus: [Eisrequiem](#) (UA)

Pressestimmen

03. März 2020

"Seit vielen Jahren schreibt das Zentrum Zeitgenössischer Musik (ZZM) in Kärnten den "Composer in Residence" aus, bei dem Komponistinnen und Komponisten, die aus Österreich stammen oder ihren Lebensmittelpunkt hier haben, teilnahmeberechtigt sind. [...] 2019 wurde die Südtirolerin Manuela Kerer als Gewinnerin ausgezeichnet. Das Besondere an ihrem Zugang zur Musik ist wohl die Tatsache, dass sie rationale Bezugspunkte in ihre Werke einfließen lässt, aber auch Emotionen nicht zu kurz kommen lässt. Durch ihre besondere Vorliebe für ungewohnte Klänge vermag sie die Interpretierenden herauszufordern und das Publikum zu überraschen, es aber auch immer wieder in ihr Werk einzubeziehen. Am 17. Februar 2020 wurde Kerer als Siegerin mit ihren Werken, interpretiert vom "Ensemble NeuRaum" (ehem. MusikFabrikSüd) unter der Leitung von Bruno Strobl, der Öffentlichkeit vorgestellt." ORF: *Kärntner Preisträgerkonzert von Manuela Kerer (Angelika Benke, 2020)*,

abgerufen am 16.07.2020 [<https://oe1.orf.at/programm/20200303/591265/Kaerntner-Preistraegerkonze...>]

21. September 2011

"Die Südtiroler Musikerin und Komponistin Manuela Kerer ist [...] mit dem Emil-Berlanda-Preis 2011 geehrt worden. "Ihr kompositorisches Werk zeichnet sich aus durch Fantasie, Kreativität und das Überschreiten von Grenzen, seien es Grenzen der musikalischen Ausdrucksformen oder Grenzen zwischen verschiedenen Kunstsparten", begründete die Tiroler Kulturlandesrätin und LAbg. Beate Palfrader die Vergabe. [...] Kerer wurde 1980 in Brixen geboren. Neben dem Studium der Violine und Komposition am Tiroler Landeskonservatorium absolvierte sie auch das Studium der Rechtswissenschaft und Psychologie an der Universität Innsbruck. In ihre Kompositionen fließen ihr Wissen, ungewohnte Töne, klassische Streicherklänge und Geräusche des Alltagslebens ebenso ein wie elektronische und poppige Rhythmen. Die Musikerin ist in mehreren Instrumentalensembles tätig und kann bereits zahlreiche Auftragskompositionen und Uraufführungen vorweisen. "Dass sich das Musikland Tirol heute über die Neue Musik definiert, ist auch ihr und ihrer künstlerischen Arbeit zu verdanken", würdigte Palfrader die Preisträgerin bei der Verleihung."

Der Standard: Emil-Berlanda-Preis an Manuela Kerer (APA, 2011), abgerufen am 16.07.2020 [<https://www.derstandard.at/story/1316390233049/emil-berlanda-preis-an-m...>]

September 2010

"Es gibt Momente im Leben, in denen die dahineilende Zeit stehen zu bleiben scheint. Als Manuela Kerers "Sleghe pa dar Nacht" im mit über 1000 Besuchern gefüllten Dom in Asiago erklang, da geschah dieses Wunder. Nie hatte ich so viele Menschen weinen gesehen. Kinder, Studenten, Junge und Alte schienen vereint im Klang und vereint mit sich selbst. Die Musik Kerers hat die Menschen nicht nur berührt, sie hat aufgerüttelt und im Inneren Veränderungen angestoßen. Sie hat die tickende, vergängliche Zeit [...] verwandelt in eine "erfüllte Zeit". [...] Manuela Kerer öffnet neue Klangräume. Dabei scheinen die Klänge stets im Dienst einer Idee, eines "spiritus" zu stehen. Nie drängen sich Effekte in den Vordergrund. Auch Manuela Kerer drängt sich nie in den Vordergrund. Ihre Musik dringt auf "neuen Bahnen" [...] in uns, die Musik scheint nicht bescheiden, sie entfaltet die Kraft, in uns zu wirken, sie will und soll "erhört" werden. So erlebe ich Manuela Kerers Werke, ihre neuen Wege, und ich bin neugierig auf die Stücke, die ich noch nicht kenne und auf diejenigen, deren Geburt noch bevorsteht."
ORF (Julius Berger, 2010)

Diskografie (Auswahl)

Als Komponistin

2010 Manuela Kerer: Porträt-CD (ORF Edition Zeitton)

Tonträger mit ihren Werken

2019 to catch a running poet - new works for the harpsichord - Maja Mijatovi? (NEOS)
// Track 8: Granat

2016 Exploring the World - Ensemble Reconsil Wien (Orlando Records) // CD 6 - Track
2: bar4974472code

2013 Black And White Statements: The Austrian Sound Of Piano Today - Seda Röder
?(Gramola) // Track 11: Dla Rajun

2013 4 For Peace - CelloPassionato (Solo Musica) // Track 4: 4 For Peace; Track 5:
Friduscal

2012 Neue Musik für 3 Zithern - Greifer (Idyllic Noise) // Tracks 1-5: Solitude Saga 1-5

2010 Omonéro: Neue Musik Für Zither - Martin Mallaun ?(Extraplatte) // Track 20-25:
Impresa Omonéro 1-5

Literatur

mica-Archiv: [Manuela Kerer](#)

2010 Rögl, Heinz: [Wien Modern 2010: Konzerte mit neuen Werken österreichischer
Komponisten \(Thomas Wally, Thomas Heinisch, Joanna Wozny, Peter Jakober,
Manuela Kerer\)](#). In: mica-Musimagazin.

2010 mica: [Martin Mallaun spielt Neue Musik für Zither \(CD: Omonéro\)](#). In: mica-
Musimagazin.

2011 mica: [Österreichs junge Komponisten & Komponistinnen: Manuela Kerer](#). In:
mica-Musimagazin.

2011 mica: [Manuela Kerer mit dem Emil-Berlanda-Preis ausgezeichnet](#). In: mica-
Musimagazin.

2016 Weissenegger, Kunigunde: ["Nur nicht berieseln." Manuela Kerer, Komponistin](#).
In: Franzmagazine.

2016 Reithmaier, Sabine: Jenseits des Elfenbeinturms. [Manuela Kerer im Gespräch
mit Sabine Reithmaier]. In: Zither-Magazin 2016 (1), S. 22-27.

2018 Sperandio, Mauro: [Ciliegie - Parole d'autore con Manuela Kerer](#). In:
Franzmagazine.

2018 mica: [Workshop Manuela Kerer - Klang-Formen](#). In: mica-Musimagazin.

Texte der Künstlerin

2005 Kerer, Manuela: Die Beeinträchtigung musikalischer Fähigkeiten nach
zerebrovaskulärer Erkrankung und daraus resultierende emotionale Folgen für den
Patienten. Universität Innsbruck: Diplomarbeit.

2009 Kerer, M. / Marksteiner, J. / Hinterhuber, H. / Mazzola, G. / Steinberg, R. / Weiss,
E.M.: Musik und Demenz. In: Neuropsychiatrie, 23 (1), S. 4-14.

- 2013 Kerer, M. / Marksteiner, J. / Hinterhuber, H. / Mazzola, G. / Kemmler, G. / Bliem, H.R. / Weiss, E.M.: Das Arbeitsgedächtnis für Musik bei PatientInnen mit leichter kognitiver Beeinträchtigung und beginnender Alzheimer-Krankheit. In: Neuropsychiatrie, 27 (1), S. 11-20.
- 2013 Kerer, M. / Marksteiner, J. / Hinterhuber, H. / Mazzola, G. / Kemmler, G. / Bliem, H.R. / Weiss, E.M.: Explicit (semantic) memory for music in patients with mild cognitive impairment and early stage Alzheimer's disease. In: Experimental Aging Research, 39 (5), pp. 536-564.
- 2014 Kerer, Manuela: Music and dementia. Universität Innsbruck: PhD-Dissertation.
- 2014 Kerer, M. / Marksteiner, J. / Hinterhuber, H. / Kemmler, G. / Bliem, H.R. / Weiss, E.M.: Happy and sad judgements in dependence of mode and note density in patients with mild cognitive impairment and early-stage Alzheimer's disease. In: Gerontology, 60 (5), pp. 402-412.
- 2014 Kerer, Manuela: Klanglandschaften - Die Natur als Komponistin. In: Ulrich Leitner (Hrsg.): Berg & Leute - Tirol als Landschaft und Identität. Innsbruck: Innsbruck University Press, S. 382f.
- 2015 Fink, Lea / Kerer, Manuela: Pierre Boulez - Notations: Materialien zur Musikvermittlung (Listening Lab 4), Wien: Universal Edition.
- 2016 Kerer, Manuela: Die Welt ist nicht ideal [Beitrag zur Umfrage "Frauen in Kultur und medien"]. In: nmz, Heft 10/2016, S. 18f.
- 2017 Kerer, Manuela: KAUAK(t). Ein elastisches Konzept. In: Schneider, Hans (Hrsg.): musizier aktionen. frei streng lose. Anregungen zur V/Ermittlung experimenteller Musizier- und Komponierweisen, Büdingen: PFAU, S. 215ff.
- 2017 Kerer, Manuela: IM NAMEN ALLER KÜNSTLER, DER KUNST UND DES SOCIALEN FORTSCHRITTS: Die Entwicklung der Rechte von Komponistinnen und Komponisten, am Beispiel ausgewählter Persönlichkeiten und unter besonderer Bezugnahme auf Österreich. Universität Innsbruck: PhD-Dissertation.
- 2018 Kerer, Manuela: Baguette meets Schittelpbrot. Der Begriff Heimat aus künstlerisch-persönlicher Perspektive einer Komponistin. In: Die Tonkunst 12, S. 283f.

Quellen/Links

- Website: [Manuela Kerer](#)
- Blog: [Manuela Kerer](#)
- ÖKB: [Manuela Kerer](#)
- austrian music export: [Manuela Kerer](#)
- Wikipedia: [Manuela Kerer](#)
- Breitkopf & Härtel: [Manuela Kerer](#)
- Styriarte: [Interview mit Manuela Kerer \(2015\)](#)
-

© 2020. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)